

Verordnung über die Begrenzung der Zahl der Ausländer (BVO)

Änderung vom 22. Oktober 2003

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 6. Oktober 1986¹ über die Begrenzung der Zahl der Ausländer wird wie folgt geändert:

Die Anhänge 1 und 2 erhalten die neue Fassung gemäss Beilage.

II

Diese Verordnung tritt am 1. November 2003 in Kraft.

22. Oktober 2003

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Pascal Couchepin

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

¹ SR 823.21

Anhang I
(Art. 14 und 15)

¹ Die Höchstzahlen für erstmalige Jahresbewilligungen, die zu einer Erwerbstätigkeit berechtigen, werden insgesamt auf 4000 festgesetzt:

a. Höchstzahlen für die Kantone: 2000

Zürich	352	Schaffhausen	25
Bern	236	Appenzell A.Rh.	22
Luzern	101	Appenzell I.Rh.	6
Uri	12	St. Gallen	106
Schwyz	36	Graubünden	69
Obwalden	12	Aargau	123
Nidwalden	10	Thurgau	59
Glarus	18	Tessin	76
Zug	30	Waadt	165
Freiburg	63	Wallis	75
Solothurn	60	Neuenburg	60
Basel-Stadt	77	Genf	124
Basel-Landschaft	64	Jura	19

b. Höchstzahl für den Bund: 2000

² Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. November 2003 bis 31. Oktober 2004.

³ Die durch die Änderung vom 30. Oktober 2002² der Verordnung des Bundesrates freigegebenen, aber noch nicht ausgeschöpften Kontingente können weiterhin beansprucht werden. Sie werden den Höchstzahlen des Bundes (Abs. 1 Bst. b) angerechnet.

² AS 2002 3571

Anhang 2
(Art. 20 und 21)

¹ Die Höchstzahlen der Bewilligungen für Kurzaufenthalter werden insgesamt auf 5000 festgesetzt:

a. Höchstzahlen für die Kantone: 2500

Zürich	235	Schaffhausen	12
Bern	294	Appenzell A.Rh.	17
Luzern	120	Appenzell I.Rh.	10
Uri	27	St. Gallen	108
Schwyz	51	Graubünden	402
Obwalden	37	Aargau	85
Nidwalden	20	Thurgau	55
Glarus	18	Tessin	140
Zug	24	Waadt	218
Freiburg	69	Wallis	277
Solothurn	35	Neuenburg	33
Basel-Stadt	37	Genf	120
Basel-Landschaft	38	Jura	18

b. Höchstzahl für den Bund: 2500

² Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. November 2003 bis 31. Oktober 2004.

³ Die durch die Änderung vom 30. Oktober 2002³ der Verordnung des Bundesrates freigegebenen, aber noch nicht ausgeschöpften Kontingente können weiterhin beansprucht werden. Sie werden den Höchstzahlen des Bundes (Abs. 1 Bst. b) angerechnet.

³ AS 2002 3571

